Viermal WO in vier Ländern

Diese Tournee wird mir in Erinnerung bleiben. Direkt vor Weihnachten das „Weihnachtsoratorium“ zu singen ist natürlich immer ein besonderes Erlebnis, aber dabei vier Länder zu bereisen und jedesmal vor ausverkauftem, dankbarem Hause zu musizieren, das wirkt nach. Und bei jeder Aufführung lernt man selbst dazu, erstrahlt Bachs Musik in neuem Licht, anderem Verständnis, wird klarer und zwingend.

In Metz, Saarbrücken, Liechtenstein wurde der Grundstein gelegt, in Luzern schließlich dürften die 1800 Besucher im KKL am Vierwaldstättersee etwas mitgenommen haben, was nicht alltäglich ist, auch für uns Musiker nicht – denn dort stimmte die Einstellung, die besondere „Schwingung“, entstand Musik als Kommunikation, als Botschaft. Dafür nimmt man auch monströse Busfahrten und karges Klosterleben (in Metz) in Kauf. Und im letzten Beitrag ist ja bereits zu sehen, dass auch die Natur nicht zu kurz kam.

Das dürfte das erste Weihnachten meines Lebens sein, dass sich über mehr als eine Woche erstreckte und dabei niemals langweilig wurde.